

Zeitschrift: Helvetischer Hudibras : eine Wochenschrift
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: - (1798)
Heft: 4

Artikel: Vaterlandslied
Autor: J.G.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-820466>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vaterlandslied.

Bürger! Wir sind alle Brüder
 Uns erzog das Vaterland,
 Gebt dem Vaterlande wieder
 Was es heischt, mit will'ger Hand!

Schützt es mutig in Gefahren,
 Unsern edeln Vätern gleich!
 Was sie einst durch Eintracht waren,
 Meldet die Geschichte Euch!

Weg mit Groll und allem Leide,
 Jede Stirn sey ungetrübt!
 Das ist Leben, das ist Freude,
 Was das Vaterland uns giebt.

Wengis Worte tief im Herzen:
 Brüder! Nur kein Bürgerblut!
 Dann wird keine Wunde schmerzen,
 Die uns schlägt der Feinde Wuth.

Nur der Pflichten süsse Bände
 Binden fester noch als Erz.
 Hoch schlägt dann dem Vaterlande
 Und der Freyheit unser Herz.

Gleiches Loos ist uns beschieden,
 Jeder trägt sein Anteil Noth.
 Auch giebts Freuden viel hienieder,
 So wollt' es der liebe Gott.

Seyd mit euerm Stand zufrieden,
Lebet sitlich gut und frey!
Bleibt im Kriege wie im Frieden
Euern Pflichten stets getreu!

Wollt' nach Ehr und Vorrang dursten
Ohne Ausnahm Jedermann,
Hätten wir nicht tausend Fürsten
Und gar keinen Unterthan?

Flamme reiner Freundschaftstrieb
Glüh' in jeder Bürgerbrust,
Und der Bruderkuß der Liebe
Eine uns zu neuer Lust!

Schließt euch Brüder nun zusammen,
Schlaget bieder Hand in Hand!
Und der Liebe Gott sag' Amen!
— Dann steht fest das Vaterland.

J. G**

Nachrichten.

Jemand verlangt zu kaufen eine Blatte von Guß-eisen ungefähr 2 Schuh lang und 3 1/2 bis 3 Schuh breit. Desgleichen einen eisernen Mörser ungefähr von 100 Pfunden.

Auflösung der letzten Scharade.
Auflösung der letzten Frage.

Frieden.
Ein Punktum.